



24.03.15 14:59 Uhr

Unterstützung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien

Schülertafel freut sich über 19.000-Euro-Scheck

[Von: Lorenz Märtl](#)



Die segensreiche Arbeit der Schülertafel im Nürnberger Land erhielt nun eine großzügige Unterstützung in Form eines Spendenschecks aus dem Erlös des Lidl-Pfandspendenprojekts. Die Übergabe erfolgte im Sonderpädagogischen Förderzentrum in Altdorf. Das Bild zeigt (v.l.) Alexander Löer, Werner Grieb, Tina Pfeifer, Helmut Doyen, Herbert Hofmann und Gerhard Hampl. Foto: Lorenz Märtl

ALTDORF/FEUCHT – „Lidl lohnt sich“, verkündet die Werbung dem Kunden und der kann mit einem simplen Knopfdruck am Pfandautomaten dafür sorgen, dass sich Lidl auch für die Tafeln lohnt! Nutznießer ist auch die Schülertafel im Nürnberger Land, der nun im Sonderpädagogischen Förderzentrum in Altdorf ein Scheck über exakt 19.738,12 Euro überreicht wurde. Das Geld ist, wie Helmut Doyen, als 2. Vorsitzender zuständig für das Projektmanagement Schülertafel im Nürnberger Land, betonte, bereits verplant, denn die Nachfrage und der Bedarf im Landkreis sind groß.

Tafel-Vorsitzender Gerhard Hampl unterstreicht dies und verweist darauf, dass 52 von 58 Schulen im Landkreis von der Schülertafel profitieren.

Dass man in vielen Fällen helfen kann, freut natürlich auch Herbert Hofmann, den 1. Vorsitzenden der Kurlbaum-Stiftung, von der nicht nur die Initiative zur Gründung ausging, sondern die die Arbeit auch dauerhaft unterstützt.

Helmut Doyen betont, dass man Großspenden natürlich sehr gerne in Empfang nimmt, man aber für jede Spende – und sei sie noch so klein – dankbar ist. Ein Blick in die aktuelle Spenderliste zeigt, dass sich auch hier die Kleinspenden summieren. Um den Aufgaben und Nachfragen zu genügen, sind pro Schuljahr rund 20.000 Euro nötig.

Werner Grieb, stellvertretender Schulleiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums, betonte bei der Scheckübergabe, dass die Schülertafel eine sehr segensreiche Einrichtung sei, die in vielen Bereichen helfe.

„Dank der Schülertafel können Kinder aus sozial benachteiligten Familien unter anderem ein gesundes Frühstück oder Schulmaterial bekommen“, ergänzt Tafel-Vorstand Gerhard Hampl.

Sein Dank galt der Geschäftsführerin der Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG Ostfranken, Tina Pfeifer aus Eggolsheim, sowie dem zuständigen Personalleiter Alexander Löer. „Mit der Pfandspende können die Tafeln über die klassische Lebensmittelabgabe hinaus gezielt finanziell gefördert werden“, sagte der zum Projekt. „Dass unsere Kunden dies in einem so großen Umfang unterstützen, ist für uns eine großartige Bestätigung der Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Tafeln.“ Über diesen hatte sich die Nürnberger Land Tafel um die Fördermittel beworben.

Lidl und der Bundesverband Deutsche Tafel, bei dem Gerhard Hampl viele Jahre als stellvertretender Bundesvorsitzender die Sparte Logistik manage, arbeiten bereits seit März 2008 zusammen.

Mittlerweile sind über 6000 Pfandautomaten in rund 3300 Filialen mit einem Pfandspendenknopf ausgestattet. Auf diesem Weg gingen bisher über sieben Millionen Euro an den Bundesverband Deutsche Tafel.

Tafel-Vorstand Gerhard Hampl hofft natürlich, dass die Lidl-Kunden weiter eifrig den Pfandspendenknopf betätigen, damit die Tafel im Nürnberger Land bald wieder mit einer Unterstützung rechnen kann, denn die Arbeit wird nicht weniger.

Und deswegen appelliert er in diesem Zusammenhang an Freiwillige, sich als Fahrer bzw. Beifahrer zur Verfügung stellen. Über zahlreiche Meldungen würde er sich freuen.

Kontakt: Nürnberger Land Tafel e.V., Lohweg 75, 90537 Feucht, Telefon 09128 724990, mail@nuernberger-land-tafel.de